

## PROTOKOLL

der Obleute- und ÜbungsleiterInnenversammlung des Allgemeinen Hochschulsports der Justus-Liebig-Universität Gießen am Mittwoch, dem **30.10.2013 im Hörsaal am Kugelberg 62.**

START: 19:04 Uhr

ENDE: 20:25 Uhr

### Anwesend:

Vom ahs:

Daniel Goeder

Stefanie Krause

Lena Schalski

Tina Schneiderei

Sandra Zdzieblik

ahs-Ticket-Agenten:

Stefan Hentschel

Carolin Kühn

Anabelle Rabanus

Schriftführerin:

Stefanie Krause

### **Tagesordnung:**

- TOP 01: Begrüßung
- TOP 02: Bestimmung eines/r Protokollführers/in
- TOP 03: Anwesenheit/Stimmrecht der Obleute
- TOP 04: Verabschiedung des Protokolls vom 30.04.2013
- TOP 05: Vorstellung der neuen ÜbungsleiterInnen
- TOP 06: Hinweise zum neuen Übungsleitervertrag
- TOP 07: Hinweise zum Erste-Hilfe-Nachweis
- TOP 08: Hinweise zur Durchführung und zu Abrechnungen der Übungsleiterstunden
- TOP 09: Hinweise zur Übungsleiterrückmeldung für Sportkursangebote
- TOP 10: Hinweise zu Teilnahmemodalitäten für das Sportprogramm des ahs und zum neuen Buchungssystem
- TOP 11: 1. „Ball des Hochschulsports“ der JLU und THM
- TOP 12: Vorstellung neuer Mitarbeiter und Erneuerungen im Sportreferat
- TOP 13: Obleutewahl
- TOP 14: Fragen und Anmerkungen der ÜbungsleiterInnen und Obleute

#### **TOP 01: Begrüßung**

Frau Schneiderei eröffnet die Sitzung und begrüßt die anwesenden Obleute, ÜbungsleiterInnen, MitarbeiterInnen des ahs, die Ticket-Agenten und bittet alle Anwesenden, sich in die Teilnehmerliste der Obleuteversammlung vom 30.04.2013 einzutragen.

#### **TOP 02: Bestimmung eines/r Protokollführers/in**

Frau Schneiderei schlägt Frau Krause vor. Keine Einwände. Frau Krause als Protokollführerin bestimmt.

#### **TOP 03: Anwesenheit/Stimmrecht der Obleute**

Feststellung der Anzahl der anwesenden Obleute: 9

#### **TOP 04: Verabschiedung des Protokolls vom 30.04.2013**

Gegen das Protokoll der Sitzung vom 30.04.2013 werden keine Einwände erhoben. Das Protokoll gilt somit als genehmigt.

#### **TOP 05: Vorstellung der neuen ÜbungsleiterInnen**

Als neue ÜbungsleiterInnen verstärken Frau Saskia Plagmann (Pilates), Herr Oliver Becker und Herr Matthias Schmitz (Lacrosse), Frau Liane Schmidt (Hula-Hoop-Dance), Herr Mohammed Betta (Kickboxen), Herr Benedikt Siegler und Herr Jens Thomae (Skigymnastik), Herr Nils Keune (Tischtennis), Herr Willi Worster (Volleyball) und Frau Friederike Achterberg und Herr Nikolaus Junker (Reiten) den ahs.

#### **TOP 06: Hinweise zum neuen Übungsleitervertrag**

Frau Schalski erläutert Einzelheiten zum Übungsleitervertrag, der bereits in der letzten OL-&-ÜL-Versammlung angekündigt wurde. Für die verspätete Zusendung wird um Entschuldigung gebeten.

#### **TOP 07: Hinweise zum Erste-Hilfe-Nachweis**

Frau Schalski begründet den neu angeordneten Nachweis des Erste-Hilfe-Scheins damit, dass dieser bundesweit in den Hochschulsporeinrichtungen zur Sicherstellung qualifizierter Erste-Hilfe dient.

Auf Nachfragen der ÜbungsleiterInnen zur im neuen Übungsleitervertrag festgeschriebenen Einreichungsfrist versichert Frau Schalski den ÜbungsleiterInnen eine Verlängerung dieser bis Ende Februar 2014. Frau Schneiderei betont, dass Frau Schalskis Zusage auch im Protokoll festgehalten und somit gesichert ist.

Den ÜbungsleiterInnen ist die Übernahme der Kosten der Erste-Hilfe-Schulung unklar, einige sprechen sich für eine Kostenübernahme durch den ahs aus. Frau Schalski teilt mit, dass der

ahs die Übernahmemodalitäten schnellstmöglich klären wird. Sie erklärt außerdem, dass der bisherige Versicherungsschutz der ÜbungsleiterInnen mit Unterzeichnung des neuen Übungsleitervertrages keinen Änderungen unterliegt und im bisherigen Basisumfang durch die ARAG abgedeckt wird. Frau Schalski weist in diesem Zusammenhang auf einen zusätzlichen privaten Versicherungsschutz hin. Die ÜbungsleiterInnen fragen, ob und wo die Versicherungskonditionen der ARAG einsehbar sind. Frau Schalski kann zu den expliziten Inhalten des Versicherungsvertrages keine gesicherte Auskunft ohne die Versicherungsunterlagen geben. Dies wird nachgeholt.

Die ÜbungsleiterInnen verweisen auf die Sicherstellung qualifizierter Erste-Hilfe durch die in jeder Halle ausgeschriebenen Ersthelfer. Frau Schalski teilt mit, dass diese Angabe nicht mehr korrekt ist, da betreffende Ersthelfer aufgrund eines längeren Krankheitsfalls in der Kollegschaft der Hausmeister fehlen und somit eine Absicherung qualifizierter Hilfe durch andere als die entsprechenden KursübungsleiterInnen zurzeit nicht gewährleistet werden kann.

Auf Nachfrage der ÜbungsleiterInnen, ob es Konsequenzen bei Nichteinreichung des Erste-Hilfe-Nachweises geben wird, verweist Frau Schalski auf die großzügige Einreichungsfrist bis Ende Februar 2014, damit es allen ÜbungsleiterInnen möglich sein sollte, diesen Nachweis zu erbringen. Frau Schalski erwähnt den Zeitumfang der Erste-Hilfe-Schulung von 8 Doppelstunden. Alle Informationen zum Erste-Hilfe-Nachweis werden per E-Mail an alle ÜL versendet.

#### **TOP 08: Hinweise zur Durchführung und zu Abrechnungen der Übungsleiterstunden**

Frau Schalski beschreibt den mit Zusendung der neuen Übungsleiterverträge mitgeschickten Abrechnungsvordruck als Service zur Erleichterung der Auflistung gehaltener ÜbungsleiterInnenstunden. Stichtag für Abrechnungen für das Kalenderjahr ist der 30.11.2013. (Vorgabe durch die Bezugsstelle in Kassel aufgrund des Steuerfreibetrags 2013). Für die restlichen Übungsleiterstunden des WS 2013/14 werden im Anschluss neue Vordrucke verschickt werden. Auf diesen können eventuelle Vertretungsstunden entweder händisch vermerkt oder durch Verrechnung unter den betreffenden vertretenen und vertretenden ÜbungsleiterInnen abgerechnet werden.

Frau Schalski begründet die Abfrage der IBAN und BIC Angaben im Übungsleitervertrag mit der bereits laufenden Umstellung des Zahlungsverkehrs auf die kommenden SEPA-Bestimmungen innerhalb der Justus-Liebig-Universität Gießen.

#### **TOP 09: Hinweise zur Übungsleiterrückmeldung für Sportkursangebote**

Frau Zdzieblik teilt mit, dass das Formular zur Rückmeldung der ÜbungsleiterInnen zum kommenden Semester zur besseren Handhabung in Teilen verändert und verbessert werden wird und bittet die ÜbungsleiterInnen um Überprüfung der Aktualität der dort gemachten Angaben.

## **TOP 10: Hinweise zu Teilnahmemodalitäten für das Sportprogramm des ahs und zum neuen Buchungssystem**

Die ÜbungsleiterInnen fragen, wie die Wartelistenregelung im neuen Buchungssystem funktioniert. Frau Schalski erklärt, dass bei frei werdenden Kapazitäten alle Personen, die sich für die Warteliste registriert haben, per E-Mail über die zusätzlichen Plätze informiert werden und diese gebucht werden können.

Die ÜbungsleiterInnen fragen, durch wen die Teilnehmerstatuskontrolle durchgeführt wird. Frau Schalski erklärt, dass diese Aufgabe durch die Ticket-Agenten erfolgt.

Die ÜbungsleiterInnen merken an, dass E-Mails, die an KursteilnehmerInnen versendet werden, auch an die Admin-E-Mailadresse weitergeleitet werden. Frau Schalski erklärt, dass dies eine automatische Einstellung des Buchungssystems sei und nicht anders möglich ist.

Die ÜbungsleiterInnen bringen den Vorschlag ein, dass die Freischaltzeiten der Kurse auf das Wochenende oder auf die Abendstunden gelegt werden sollte. Frau Schalski erklärt, dass am Wochenende oder zu den Abendstunden kein Support seitens der Mitarbeitenden des Hochschulrechenzentrums gegeben ist. Bei Überlastungsproblemen oder anderen technischen Problemen wäre deshalb keine zeitnahe Behebung möglich.

Unangemeldete Personen, die dennoch an den Kursen teilnehmen möchten, sind aufgrund der fehlenden Anmeldung und eines dadurch nicht gegebenen Versicherungsschutzes von der Teilnahme auszuschließen.

Zusätzlich besteht die Möglichkeit, die Kapazität der Kurse zu erhöhen, wenn die ÜbungsleiterInnen dies wünschen und dem ahs begründen.

Zur Vermeidung von Serverüberlastungen bei der nächsten Freischaltung der Kurse im kommenden Sommersemester schlägt Frau Schalski die Staffelung der Kursfreischaltung auf drei Uhrzeiten vor.

Frau Schalski gibt den Hinweis den neuen Self-Service für die ÜbungsleiterInnen zur eigenständigen Kontaktaufnahme mit den Teilnehmenden, Zugang zu Anmelde Listen u.Ä., regelmäßig zu nutzen.

Die ÜbungsleiterInnen fragen in diesem Zusammenhang, ob das Führen von Anwesenheitslisten Pflicht ist. Frau Schalski betont, dass diese Funktion innerhalb des Self-Services genutzt werden kann, aber dies für Kurse ab 30 TeilnehmerInnen keine Pflicht darstellt. Bei Kursen ab 30 TN überprüfen die Ticket-Agenten. Kurse bis zu 30 TN sollen regelmäßig durch die ÜbungsleiterInnen geprüft werden.

## **TOP 11: Hochschulsportball**

Am 13.12.2013 ab 19:30 findet der erste Ball des Hochschulsports statt. Im Rahmen der Veranstaltung sind die Sportlerehrung und das 20 jährige Jubiläum des „Vereins zur Förderung des Gießener Hochschulsports e.V.“ integriert. Die Buchung der Tickets ist ab sofort auf der Seite des ahs möglich.

## **TOP 12: DHM**

Daniel Goeder wird als neuer studentischer Mitarbeiter des ahs vorgestellt.

Die ÜbungsleiterInnen werden darauf aufmerksam gemacht, dass Ausschreibungen zu den Hochschulmeisterschaften nicht mehr per E-Mail versendet werden, sondern auf der Internetseite des ahs einzusehen sind.

## **TOP 13: Obleutewahl**

Die Obleute wurden aufgefordert Wahlen durchzuführen und bei Änderungen entsprechend Rücksprache mit dem Sportreferat zu halten.

## **TOP 14: Fragen und Anmerkungen der ÜbungsleiterInnen und Obleute**

Die ÜbungsleiterInnen fragen nach dem Verbleib der Judomatten. Frau Schalski erklärt, dass die alten Matten defekt waren und neue bereits einsatzbereit sind.

Die ÜbungsleiterInnen bemängeln den Zustand der Verbandskästen in den Turnhallen. Diese wurden bereits neu befüllt und werden nochmals kontrolliert.

Die ÜbungsleiterInnen machen auf die zerschlissenen Bodenläufer und damit verbundene Unfallgefahr aufmerksam.

Die ÜbungsleiterInnen haben nach dem abendlichen Schließdienst gefragt. Frau Schalski erklärt, dass derzeit die Schließung der Hallen durch die Sicherheitsfirma VSU übernommen wird. Möglichst zeitnah wird eine Vertretung des erkrankten Hausmeisters eingestellt. Zudem wird angemerkt, dass eine neue Schließanlage am Kunstrasenplatz installiert wird.

Frau Schalski erklärt, dass in den Zeiträumen, in denen der Kunstrasenplatz vom ahs belegt ist, andere Sportgruppen kein Recht auf Nutzung des Platzes haben.